



**Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen**

■ Städte- und Gemeindebund NRW • Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Kaiserswerther Straße 199-201

40474 Düsseldorf

Telefon 0211 • 4587-1

Telefax 0211 • 4587-211

E-Mail: info@kommunen-in-nrw.de

pers. E-Mail: Claus.Hamacher@kommunen-in-nrw.de

Internet: www.kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: 42.4.5-002/001

Ansprechpartner: Beigeordneter Hamacher,

Durchwahl 0211 • 4587-220

4. Oktober 2016

Schnellbrief 283/2016

An die
Mitgliedsstädte und -gemeinden

Gute Schule 2020 – Ergänzende Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

am vergangenen Freitag hatten wir Ihnen per Schnellbrief die Informationen aus der gemeinsamen Pressemitteilung der Landesregierung und der NRW.Bank zum Programm "Gute Schule 2020" zukommen lassen.

Allerdings enthielt die Presseveröffentlichung gegenüber den bereits bekannten Informationen als wirkliche Neuigkeit nur die gemeindeschaffen Zahlen für die Kreditkontingente.

Es fehlten die angekündigten Hinweise der NRW.Bank zu den genauen Verwendungsmöglichkeiten und den Einzelheiten des Verfahrens. Ebenso warten die Kommunen noch auf Hinweise des Ministeriums für Inneres und Kommunales zur haushaltsmäßigen Behandlung (Verbuchung, Anrechnung auf den Kreditdeckel etc.).

Die Geschäftsstelle hat sich deshalb noch einmal an die Landesregierung gewandt und um ergänzende Informationen gebeten.

Parallel dazu erreichte uns heute der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020), den wir als [Anlage 1](#) zu Ihrer Information beifügen. Der Städte- und Gemeindebund wird zu diesem Gesetzentwurf in den kommenden Tagen gegenüber der Landesregierung Stellung nehmen. Eindeutig positiv hervorzuheben ist – ungeachtet der Ausgestaltung im Detail –, dass der Gesetzentwurf eindeutig klarstellt, dass es nicht zu finanziellen Belastungen der kommunalen Familie kommen wird. Das Land verpflichtet sich ohne Wenn und Aber, nicht nur die Tilgungsleistungen, sondern (unabhängig von der zukünftigen Zinsentwicklung) auch die Zinsen für die aufgenommenen Kredite zu übernehmen.

Weiterhin fügen wir als [Anlage 2](#) zu Ihrer Kenntnis die noch inoffizielle Fassung des Förderrundbriefs Nr. 39 der NRW.Bank bei, der einige inhaltliche Hinweise zur Ausgestaltung des Programms und zu den förderfähigen Maßnahmen gibt. Wir gehen davon aus, dass es noch weitere, vertiefende Informationen geben wird.

Diesen Schnellbrief und weitere tagesaktuelle Informationen, Gesetzesvorlagen und -texte, Mustersatzungen und -dienstweisungen etc. aus dem kommunalen Bereich finden Sie im kostenlosen Intranet des StGB NRW. Die Zugangsdaten hierfür erhalten Sie im Hauptamt Ihrer Kommune.

Zur Abrundung der Informationen fügen wir auch den Sprechzettel der Schulministerin, Sylvia Löhrmann, vom vergangenen Freitag als [Anlage 3](#) zur Kenntnis bei.

Sobald uns weitere Informationen – insbesondere seitens des MIK zur haushaltsrechtlichen Behandlung der Kredite – vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren. Wir bitten, bis dahin von Einzelnachfragen in der Geschäftsstelle abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Hamacher

Anlagen

Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020)

A Problem

Gute Schulen erfordern eine moderne Schulinfrastruktur. Als Schulträger stehen deshalb die Kommunen unter einem hohen Druck, die Schulen in einen entsprechenden Zustand zu bringen, mit einer digitalen Infrastruktur auszustatten und durch regelmäßige Sanierung und Modernisierung auch zu erhalten.

Aufgrund der prekären Finanzlage vieler nordrhein-westfälischer Gemeinden ist es zu einer verzögerten Wahrnehmung dieser Aufgabe gekommen. Das Land Nordrhein-Westfalen will dazu beitragen, dass die Kommunen die Schulinfrastruktur kurzfristig auf einen aktuellen Stand bringen können.

Soweit sich Schulen in Ersatzträgerschaft befinden, ist deren Situation aufgrund anderer Rahmenbedingungen grundsätzlich abweichend zu beurteilen. Ersatzschulen werden grundlegend anders finanziert als öffentliche Schulen. Sie erhalten einen Zuschuss zu ihren notwendigen Ausgaben. Ein solcher ist für digitale Infrastruktur bisher nicht vorgesehen. Gleichwohl besteht auch hier die Notwendigkeit, eine moderne digitale Infrastruktur in diesen Schulen zu gewährleisten.

B Lösung

Damit dieser Prozess von den Kommunen ohne Verzögerungen und mit einem möglichst geringen bürokratischen Aufwand angegangen werden kann, stellt das Land den Kommunen hierfür Schuldendiensthilfen zur Verfügung. Es wird die Tilgung von Krediten in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro und die Zinszahlungen der Kommunen für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ übernehmen. Durch diesen Rückgriff auf die bewährte Struktur der NRW.BANK kann das Programm schnell und ohne den Aufbau zusätzlichen Landespersonals umgesetzt werden.

Ein Rückgriff auf das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ ist für die Ersatzschulträger nicht möglich. Aus diesem Grunde soll eine direkte Förderung durch das Land in Höhe von insgesamt 70 Millionen Euro verteilt über den Zeitraum von 2017 bis 2020 erfolgen.

C Alternativen

Keine

D Kosten

Das Land übernimmt für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, Zins- und Tilgungsleistungen. Für die Förderung der Ersatzschulen nach diesem Gesetz fallen in den kommenden Jahren weitere Ausgaben in Höhe von rund 70 Millionen Euro an.

E Zuständigkeit

Finanzministerium, Ministerium für Inneres und Kommunales und Ministerium für Schule und Weiterbildung.

F Auswirkungen auf die kommunale Selbstverwaltung und die Finanzlage der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die auf Grund dieses Gesetzes gewährten Schuldendiensthilfen des Landes entlasten die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände und tragen dazu bei, Defizite im Bestand der Schulinfrastruktur zu beseitigen.

G Finanzielle Auswirkungen auf die Unternehmen und die privaten Haushalte

Für die Unternehmen und die privaten Haushalte entsteht durch dieses Gesetz kein Erfüllungsaufwand.

H Geschlechterdifferenzierte Betrachtung der Auswirkungen dieses Gesetzes

Keine geschlechterdifferenzierten Auswirkungen ersichtlich.

I Befristung

Artikel 1 dieses Gesetzes tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2041 außer Kraft. Artikel 2 dieses Gesetz tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2023 außer Kraft.

Vom X. Monat 2016

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1 **602**

Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen)

§ 1 **Gewährung von Schuldendiensthilfen**

- (1) Die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände (Kommunen) in Nordrhein-Westfalen erhalten vom Land Schuldendiensthilfen für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen dienen. Die Schuldendiensthilfen werden den Kommunen durch vollständige Übernahme ihrer Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, gewährt.
- (2) Kommunen, welche Schuldendiensthilfen in Anspruch nehmen, erstellen ein von ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft zu beschließendes Konzept, wie sie die im Rahmen des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch nehmen wollen. Weiterhin prüfen sie systematisch die Möglichkeit eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses ihrer Schulgebäude. Das Ergebnis ihrer Prüfung dokumentieren sie in einem Konzept, über das die jeweilige Vertretungskörperschaft informiert wird.
- (3) Die NRW.BANK entscheidet über die Gewährung der Kredite im Rahmen der banküblichen Entscheidungsprozesse.

§ 2 **Höhe der Schuldendiensthilfen**

- (1) Das Land leistet Schuldendiensthilfen nur für Kredite, soweit sie die in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen Gesamtkreditkontingente der jeweiligen Kommune nicht übersteigen. Jede Kommune kann jährlich bis zu 25 Prozent ihres in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen Gesamtkreditkontingents in den Jahren von 2017 bis 2020 in Anspruch nehmen. Nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente des jeweiligen laufenden Kalenderjahres werden einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen. Werden die Kreditkontingente auch in diesem Folgejahr nicht in Anspruch genommen, verfallen sie. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf dieses Jahres.
- (2) Das Gesamtkreditkontingent jeder Kommune bestimmt sich jeweils zur Hälfte nach der Höhe ihrer Schlüsselzuweisungen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Jahre 2011 bis 2015 und der Höhe ihrer Schulpauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 vom 17. Dezember 2015 (GV.NRW. S. 947), das durch Gesetz vom 26. April 2016 (GV. NRW. S. 237) geändert worden ist.

§ 3

Laufzeit und Zahlung der Schuldendiensthilfen

- (1) Voraussetzung für die Gewährung der Schuldendiensthilfen ist die Aufnahme eines Kredites mit einer Laufzeit von 20 Jahren im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.
- (2) Das Land leistet die Schuldendiensthilfen unmittelbar an die NRW.BANK. Ihre erstmalige anteilige Auszahlung erfolgt jeweils nach Ablauf eines Jahres nach Inanspruchnahme des Kredites. Die letztmalige anteilige Auszahlung erfolgt im Jahr 2041.

§ 4

Folgen einer Veräußerung eines geförderten Grundstücks sowie Folgen einer Zweckänderung

Veräußert die Kommune ein im Rahmen dieses Programms gefördertes Grundstück oder steht es aus anderen Gründen nicht mehr für Zwecke des örtlichen Schulträgers zur Verfügung, entfällt ab diesem Zeitpunkt der Anspruch auf Schuldendiensthilfe für Kredite, die für dieses Grundstück im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Anspruch genommen wurden. Die Kommune ist verpflichtet, das für Kommunales zuständige Ministerium über die geplante und die durchgeführte Veräußerung oder Zweckänderung zu unterrichten.

§ 5

Rückforderung

Die zuständige Bezirksregierung kann die nach diesem Gesetz gezahlten Schuldendiensthilfen ganz oder teilweise von den Kommunen zurückfordern, wenn

1. die Kredite gemäß § 1 nicht oder nicht vollständig für die Zwecke des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ verwendet wurden,
2. der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung keine Bestätigung der Kommune über die zweckentsprechende Verwendung der Kredite vorliegt,
3. der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung keine Bestätigung der Kommune über das Vorliegen des Beschlusses über ein Konzept vorliegt, wie sie die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch nehmen will oder
4. eine Veräußerung oder Zweckänderung eines Grundstücks nach § 4 ohne die in § 4 Satz 2 vorgeschriebene Unterrichtung erfolgt und hierdurch über den in § 4 Satz 1 genannten Zeitpunkt hinaus Schuldendiensthilfen geleistet werden.

§ 6
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2041 außer Kraft.

Artikel 2
223

Gesetz zur Förderung der digitalen Infrastruktur von Ersatzschulen in Nordrhein-Westfalen (Ersatzschulinfrastrukturförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen)

§ 1
Förderung von Ersatzschulen

- (1) Ersatzschulen erhalten verteilt auf vier Jahre auf der Grundlage eines vorzulegenden Rahmenkonzepts beginnend mit dem Haushaltsjahr 2017 Zuschüsse bis zu einer Gesamthöhe von 70 Millionen Euro für die
1. Planung und Herstellung von Breitbandanschlüssen und Vernetzung der Gebäude, sofern sie deren Eigentümer sind und
 2. Planung und Herstellung von digitaler Infrastruktur (zum Beispiel „LAN“, „WLAN“) im Schulgebäude, sowie für die Beschaffung von Geräten, wie Whiteboards, Beamer, Server, Laptops.
- (2) Die Förderung nach Absatz 1 Nummer 1 erfolgt in Form eines Festbetrages je Schule, die Förderung nach Absatz 1 Nummer 2 als Pro-Kopf-Förderung bemessen nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Schule.

§ 2
Verordnungsermächtigung

Das für Schule zuständige Ministerium wird ermächtigt, Höhe und Verfahren der Förderung nach § 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Finanzministerium in einer Rechtsverordnung zu regeln, die der Zustimmung der für Schule und für Haushalt und Finanzen zuständigen Ausschüsse des Landtags bedarf.

§ 3
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2023 außer Kraft.

Düsseldorf, den X. Monat 2016

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Das KfW-Kommunalpanel 2016 zeigt auf, dass sich die Finanz- und Haushaltslage der Kommunen in Deutschland auch im Jahr 2015 heterogen darstellt. Obwohl die Finanzierungsbedingungen der meisten Kommunen 2015 unverändert gut waren und im kommunalen Durchschnitt ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet wurde, blieb die Investitionstätigkeit deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Der wahrgenommene bundesweite Investitionsrückstand ist laut Panel im Vergleich zum Vorjahr leicht von 132 auf 136 Milliarden EUR gestiegen. Die größten Investitionsbedarfe bestehen dabei weiterhin bei Straßen und Verkehrsinfrastruktur (35 Milliarden EUR) sowie im Schul- und Bildungsbereich (34 Milliarden EUR).

Zugleich sind die Disparitäten zwischen finanzstarken und finanzschwachen Kommunen hinsichtlich Haushaltsausgleich, Schuldenstand und Investitionstätigkeit weiter gewachsen. Kommunen ohne Haushaltsausgleich investieren generell weniger als Kommunen mit ausgeglichenem Haushalt oder Finanzierungsüberschuss. Zudem fällt es diesen Kommunen deutlich schwerer, den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur zu gewährleisten.

Gute Schulen erfordern aber eine moderne Schulinfrastruktur. Als Schulträger stehen deshalb die Kommunen unter einem hohen Druck, die Schulen in einen entsprechenden Zustand zu bringen, mit einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur auszustatten und durch regelmäßige Sanierung und Modernisierung auch zu erhalten.

Die Verbesserung der digitalen Infrastruktur in den nordrhein-westfälischen Schulen ist notwendig, um ihre Zukunftsfähigkeit auf dem Weg zur Bildung in der digitalen Welt zu sichern. Daher hat die Landesregierung mit der Initiative NRW 4.0 und Bildung 4.0 diese Fragestellungen in den Mittelpunkt gerückt. Mit dem Leitbild „Lernen im Digitalen Wandel“, das die Landesregierung im September 2016 verabschiedet hat, gehört NRW zu den Vorreitern. Auch in der Kultusministerkonferenz wird dieser Prozess vorangetrieben. Von zentraler Bedeutung ist daher die Leistungsfähigkeit der Netzinfrastruktur. Diese ist mittel- und langfristig nur mit der Glasfasertechnologie zu gewährleisten. Daher hat die Landesregierung in der Gigabit-Strategie ein besonderes Augenmerk auf die Bildungseinrichtungen, insbesondere die Schulen in kommunaler Trägerschaft, gerichtet.

Mit diesem Gesetz wird der leistungsfähige Breitbandanschluss der Schulgebäude als Teil der Schulinfrastruktur vorangetrieben. Die systematische Prüfung der Möglichkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse soll alle Schulen der Kommune umfassen mit der Zielsetzung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss sowie eine gebäudeinterne Netzinfrastruktur zu installieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen trägt mit der Gewährung von Schuldendiensthilfen dazu bei, dass die Kommunen die Schulinfrastruktur kurzfristig auf einen aktuellen Stand bringen können. Hierbei berücksichtigt es auch den besonderen Finanzbedarf finanzschwacher Kommunen.

Die NRW.BANK plant, in Nordrhein-Westfalen ein neues Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufzulegen.

Ziel dieses Programms ist es, die Modernisierung des Bildungsstandortes Nordrhein-Westfalen weiter voranzutreiben. Den Kommunen in Nordrhein-Westfalen soll eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für die Sanierung, die Modernisierung und den Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur, einschließlich der digitalen Infrastruktur, zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen ist ein Gesamtkreditkontingent von zwei Milliarden Euro, das in vier Tranchen zu je 500 Millionen Euro in den Jahren 2017 bis 2020 abgerufen werden kann.

Damit die Modernisierung der Schulinfrastruktur von den Kommunen ohne Verzögerungen und mit einem möglichst geringen bürokratischen Aufwand angegangen werden kann, sollen, anknüpfend an dieses Programm der NRW.BANK, den Kommunen Schuldendiensthilfen zur Tilgung aufgenommener Kredite geleistet werden. Das Land wird in Höhe von bis zu zwei Milliarden Euro die Tilgung sowie ggf. anfallende Zinszahlungen der Kommunen für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ der NRW.BANK übernehmen. Durch diesen Rückgriff auf die bewährte Struktur der NRW.BANK kann das Programm schnell und ohne den Aufbau zusätzlichen Landespersonals umgesetzt werden.

Ziel soll die qualitative Verbesserung des vorhandenen Baubestandes und die Planung und Realisierung einer digitalen Infrastruktur sein. Auch Neubauten können gefördert werden.

Die Ersatzschulen sollen bei der Planung und Realisierung digitaler Infrastruktur ebenfalls unterstützt werden. Das Land hat ein Interesse, diese zweite Säule des Schulsystems in dieser Hinsicht zu fördern.

B. Besonderer Teil

Artikel 1 – Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen)

Zu § 1

Regelt die Gewährung von Schuldendiensthilfen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände.

Absatz 1 regelt die Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite der Kommunen im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ der NRW.BANK bis zur Höhe eines Gesamtkontingentes von zwei Milliarden Euro.

Absatz 2 regelt die Erstellung eines Konzeptes, das darlegt, wie die im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch genommen werden sollen. Jede Kommune, die Schuldendiensthilfen in Anspruch nimmt, hat dieses Konzept verpflichtend zu erstellen. Im Konzept zur Verwendung der eingeräumten Kreditkontingente sind die Vorhaben (Sanierung, Um-

bau, Neubau, Digitalisierung) nach Prioritäten zu gliedern und für die jeweiligen Jahre 2017 bis 2020 darzustellen. Über das Konzept beschließt der Rat bzw. der Kreistag oder die Landschaftsversammlung. Damit soll sichergestellt werden, dass die Festlegung der Vorhaben und deren Priorisierung einer politischen Willensbildung in den Kommunen entspringt. Das Vorliegen des Beschlusses über das Konzept ist der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung zu bestätigen.

Daneben ist die Möglichkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse aller Schulen der Kommune systematisch zu prüfen mit der Zielsetzung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss sowie eine gebäudeinterne Netzinfrastruktur zu installieren. Über das Ergebnis der Prüfung, das ebenfalls in einem Konzept dargelegt werden muss, wird die jeweilige Vertretungskörperschaft lediglich informiert.

Absatz 3 stellt in Übereinstimmung mit § 25 a Kreditwesengesetz fest, dass die NRW.BANK über die Gewährung der Kredite im Rahmen ihrer Entscheidungsprozesse befindet.

Zu § 2

Regelt die Höhe der Schuldendiensthilfen und der Kreditkontingente.

Absatz 1 regelt, dass Schuldendiensthilfen nur geleistet werden für Kredite, die die in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen jeweiligen Gesamtkreditkontingente nicht übersteigen. Ferner wird die quotale Aufteilung des Gesamtkreditkontingents auf die Jahre 2017 bis 2020 und eine Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Kreditkontingenten eines Jahres auf das folgende Kalenderjahr geregelt. Etwa anfallende Zinszahlungen werden vom Land voll übernommen. Ein Anspruch auf Kreditgewährung gegenüber der NRW.BANK besteht nicht.

Absatz 2 bestimmt den Verteilungsschlüssel der Kreditkontingente. Das Kreditkontingent jeder Kommune bestimmt sich zur Hälfte nach der Höhe der Schlüsselzuweisungen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Jahre 2011 bis 2015 und zur Hälfte nach der Höhe der Schulpauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016. Damit wird einerseits den besonderen Bedürfnissen finanzschwacher Kommunen Rechnung getragen, die von den Schlüsselzuweisungen stärker profitieren. Andererseits gewährleistet die hälftige Verteilung nach der Schulpauschale des GFG 2016, und damit im Wesentlichen nach Schülerzahlen, dass jede Kommune angemessen berücksichtigt wird.

Zu § 3

Präzisiert die Voraussetzungen für den Anspruch auf Schuldendiensthilfen. Danach können sie nur für im Rahmen des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ abgeschlossene Kreditverträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren gewährt werden und auch nur mit der Maßgabe, dass die Schuldendiensthilfen unmittelbar vom Land an die NRW.BANK geleistet werden. Der verkürzte Zahlungsweg ist Grundlage der beabsichtigten schnellen und unbürokratischen Umsetzung des Programms. Bestimmt ferner die Laufzeit der Schuldendiensthilfen.

Zu § 4

Veräußert die Kommune ein im Rahmen dieses Programms gefördertes Grundstück oder steht es aus anderen Gründen nicht mehr für Zwecke des örtlichen Schulträgers zur Verfügung, entfällt auch der Grund für eine weitere Gewährung von Schuldendiensthilfen. Der Kommune entsteht durch den angeordneten Wegfall der Schuldendiensthilfe kein unzumutbarer Nachteil, da ihr der Veräußerungserlös oder sonstige aus der Nutzungsänderung entstehenden Vorteile zugutekommen. Die Kommune ist verpflichtet, das Land über die geplante und die durchgeführte Veräußerung oder Zweckänderung zu unterrichten, damit die Schuldendiensthilfe eingestellt werden kann.

Zu § 5

Regelt die Rückforderung der Schuldendiensthilfen.

Zu § 6

Regelt das Inkrafttreten und Außerkrafttreten des Gesetzes.

Artikel 2 – Gesetz zur Förderung der digitalen Infrastruktur von Ersatzschulen in Nordrhein-Westfalen (Ersatzschulinfrastrukturfördergesetz Nordrhein-Westfalen)

Zu § 1

Das Land stärkt auch die Schulinfrastruktur der Ersatzschulträger.

§ 106 Abs. 10 SchulG erlaubt, dass zusätzliche Sachausgaben für Bedarfe, die nicht bereits durch Kostenpauschalen abgedeckt sind, bis zur Höhe der tatsächlichen Ausgaben anerkannt werden, wenn hierfür ein besonderes pädagogisches oder ein besonderes öffentliches Interesse vorliegt. Diesem Rechtsgedanken wird hier Rechnung getragen. Es liegt im besonderen öffentlichen Interesse, dass die Schulen technisch an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst werden. Daher hat das Land ein Interesse, die privaten Schulen als zweite Säule des Schulsystems in dieser Hinsicht ebenfalls zu fördern. Hingegen kann die mit dem Programm bei den öffentlichen Schulen außerdem verfolgte Sanierung von Schulgebäuden aufgrund der systemischen Unterschiede zwischen der Finanzierung von öffentlichen Schulen und der Förderung der Ausgaben der Ersatzschulen hier nicht zu einer weiteren Förderung führen.

Aufgrund der vorgenannten Unterschiede kann auch die Förderung von Maßnahmen zur Digitalisierung nicht 1 zu 1 erfolgen. Auch ist eine Förderung solcher Ausgaben der Ersatzschulträger unmittelbar durch die NRW.BANK nicht möglich. Das Land hat die Investitionen daher auf direktem Wege zu fördern. Im Zeitraum von 2017 – 2020 leistet das Land Zuschüsse bis zu einer Höhe von insgesamt 70 Millionen Euro.

Zu § 1 Abs. 1

Wegen der unterschiedlichen Refinanzierung von „Eigentümerschulen“ und „Mieterschulen“ können mit dem Gebäude fest verbundene Investitionen nur für die Eigen-

tümerschulen refinanziert werden, denn bei den Mieterschulen haben solche Investitionen Auswirkungen auf die Miete, die ohnehin refinanziert wird.

Anders liegt es bei den nicht gebäudegebundenen Investitionen. Diese können bei allen Ersatzschulen gefördert werden, dabei sind gewisse Unschärfen in der Abgrenzung zu den Sachpauschalen und zur Anrechnung des Inventars auf die Eigenleistung unvermeidbar. Daher muss zur Vermeidung einer Doppelförderung insoweit eine Verminderung der Förderungshöhe im Vergleich zu öffentlichen Schulen erfolgen. Wie bei den öffentlichen Schulen ist die Förderung an das Vorliegen eines Konzeptes zur Mittelverwendung gebunden.

Zu § 1 Abs. 2

Da es bei den gebäudegebundenen Investitionen vor allem um den Anschluss an des Breitbandnetz und eine Grundverkabelung der Gebäude geht, ist hier ein Ansatz je Schule sinnvoll.

Die verbleibende Fördersumme soll nach Schülerzahlen vergeben werden.

Zu § 2

Das für Schule zuständige Ministerium wird ermächtigt, Höhe und Verfahren der in Förderung der Ersatzschulen nach § 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kommunales und dem Finanzministerium in einer Rechtsverordnung zu regeln, die der Zustimmung der für Schule und für Haushalt und Finanzen zuständigen Ausschüsse des Landtags bedarf. Dazu gehört auch das Verfahren der Antragstellung und des pauschalierten Mittelverwendungsnachweises, das in Anlehnung an die Förderbestimmungen der NRW.BANK geregelt werden soll.

Zu § 3

Regelt das Inkrafttreten und Außerkrafttreten des Gesetzes.

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Aachen, krfr. Stadt	5.248.656	5.248.656	5.248.656	5.248.656	20.994.623
Ahaus, Stadt	561.795	561.795	561.795	561.795	2.247.179
Ahlen, Stadt	1.144.656	1.144.656	1.144.656	1.144.656	4.578.623
Aldenhoven	287.507	287.507	287.507	287.507	1.150.030
Alfter	199.432	199.432	199.432	199.432	797.729
Alpen	102.175	102.175	102.175	102.175	408.701
Alsdorf, Stadt	1.446.862	1.446.862	1.446.862	1.446.862	5.787.450
Altena, Stadt	316.983	316.983	316.983	316.983	1.267.930
Altenbeken	182.476	182.476	182.476	182.476	729.903
Altenberge	100.642	100.642	100.642	100.642	402.569
Anröchte	126.898	126.898	126.898	126.898	507.593
Arnsberg, Stadt	1.507.902	1.507.902	1.507.902	1.507.902	6.031.610
Ascheberg	153.942	153.942	153.942	153.942	615.770
Attendorn, Stadt	225.472	225.472	225.472	225.472	901.888
Augustdorf	228.084	228.084	228.084	228.084	912.336
Bad Berleburg, Stadt	317.531	317.531	317.531	317.531	1.270.124
Bad Driburg, Stadt	388.688	388.688	388.688	388.688	1.554.750
Bad Honnef, Stadt	238.981	238.981	238.981	238.981	955.925
Bad Laasphe, Stadt	176.932	176.932	176.932	176.932	707.728
Bad Lippspringe, Stadt	386.899	386.899	386.899	386.899	1.547.596
Bad Münstereifel, Stadt	334.244	334.244	334.244	334.244	1.336.976
Bad Oeynhausen, Stadt	989.236	989.236	989.236	989.236	3.956.943
Bad Salzuflen, Stadt	1.052.033	1.052.033	1.052.033	1.052.033	4.208.133
Bad Sassendorf	205.281	205.281	205.281	205.281	821.126
Bad Wünnenberg, Stadt	154.006	154.006	154.006	154.006	616.023
Baesweiler, Stadt	686.142	686.142	686.142	686.142	2.744.569
Balve, Stadt	161.914	161.914	161.914	161.914	647.654
Barntrup, Stadt	149.445	149.445	149.445	149.445	597.778
Beckum, Stadt	711.829	711.829	711.829	711.829	2.847.315
Bedburg, Stadt	422.036	422.036	422.036	422.036	1.688.142
Bedburg-Hau	202.854	202.854	202.854	202.854	811.414
Beelen	93.262	93.262	93.262	93.262	373.048
Bergheim, Stadt	1.295.261	1.295.261	1.295.261	1.295.261	5.181.045
Bergisch Gladbach, Stadt	2.456.486	2.456.486	2.456.486	2.456.486	9.825.943
Bergkamen, Stadt	1.593.470	1.593.470	1.593.470	1.593.470	6.373.879
Bergneustadt, Stadt	523.073	523.073	523.073	523.073	2.092.292
Bestwig	145.026	145.026	145.026	145.026	580.103
Beverungen, Stadt	317.758	317.758	317.758	317.758	1.271.033
Bielefeld, krfr. Stadt	10.445.663	10.445.663	10.445.663	10.445.663	41.782.653
Billerbeck, Stadt	115.910	115.910	115.910	115.910	463.638
Blankenheim	196.916	196.916	196.916	196.916	787.666
Blomberg, Stadt	299.689	299.689	299.689	299.689	1.198.756
Bocholt, Stadt	1.165.361	1.165.361	1.165.361	1.165.361	4.661.444
Bochum, krfr. Stadt	12.261.108	12.261.108	12.261.108	12.261.108	49.044.430
Bönen	373.719	373.719	373.719	373.719	1.494.877
Bonn, krfr. Stadt	7.348.546	7.348.546	7.348.546	7.348.546	29.394.184
Borchen	191.780	191.780	191.780	191.780	767.121
Borgentreich, Stadt	175.678	175.678	175.678	175.678	702.710
Borgholzhausen, Stadt	87.932	87.932	87.932	87.932	351.727
Borken, Kreisverwaltung	3.069.358	3.069.358	3.069.358	3.069.358	12.277.433
Borken, Stadt	715.765	715.765	715.765	715.765	2.863.059
Bornheim, Stadt	784.544	784.544	784.544	784.544	3.138.176
Botrop, krfr. Stadt	3.718.285	3.718.285	3.718.285	3.718.285	14.873.141
Brakel, Stadt	286.811	286.811	286.811	286.811	1.147.245
Breckerfeld, Stadt	102.878	102.878	102.878	102.878	411.510
Brilon, Stadt	260.039	260.039	260.039	260.039	1.040.156
Brüggen	247.457	247.457	247.457	247.457	989.829
Brühl, Stadt	755.287	755.287	755.287	755.287	3.021.146
Bünde, Stadt	1.010.484	1.010.484	1.010.484	1.010.484	4.041.937
Burbach	114.291	114.291	114.291	114.291	457.163
Büren, Stadt	330.497	330.497	330.497	330.497	1.321.988

Name der Kommune	Kredit- kontingent 2017	Kredit- kontingent 2018	Kredit- kontingent 2019	Kredit- kontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Burscheid, Stadt	182.502	182.502	182.502	182.502	730.007
Castrop-Rauxel, Stadt	2.441.899	2.441.899	2.441.899	2.441.899	9.767.596
Coesfeld, Kreisverwaltung	1.793.697	1.793.697	1.793.697	1.793.697	7.174.788
Coesfeld, Stadt	632.363	632.363	632.363	632.363	2.529.452
Dahlem	125.818	125.818	125.818	125.818	503.273
Datteln, Stadt	909.983	909.983	909.983	909.983	3.639.932
Delbrück, Stadt	442.987	442.987	442.987	442.987	1.771.949
Detmold, Stadt	1.403.643	1.403.643	1.403.643	1.403.643	5.614.573
Dinslaken, Stadt	1.641.013	1.641.013	1.641.013	1.641.013	6.564.050
Dörentrup	152.062	152.062	152.062	152.062	608.249
Dormagen, Stadt	1.063.673	1.063.673	1.063.673	1.063.673	4.254.693
Dorsten, Stadt	1.868.963	1.868.963	1.868.963	1.868.963	7.475.850
Dortmund, krfr. Stadt	23.564.624	23.564.624	23.564.624	23.564.624	94.258.498
Drensteinfurt, Stadt	204.448	204.448	204.448	204.448	817.794
Drolshagen, Stadt	88.432	88.432	88.432	88.432	353.728
Duisburg, krfr. Stadt	21.641.526	21.641.526	21.641.526	21.641.526	86.566.102
Dülmen, Stadt	616.641	616.641	616.641	616.641	2.466.565
Düren, Kreisverwaltung	1.413.628	1.413.628	1.413.628	1.413.628	5.654.511
Düren, Stadt	2.900.590	2.900.590	2.900.590	2.900.590	11.602.362
Düsseldorf, krfr. Stadt	8.191.825	8.191.825	8.191.825	8.191.825	32.767.301
Eitorf	434.049	434.049	434.049	434.049	1.736.196
Eisdorf, Stadt	210.299	210.299	210.299	210.299	841.198
Emmerich am Rhein, Stadt	551.941	551.941	551.941	551.941	2.207.766
Emsdetten, Stadt	533.429	533.429	533.429	533.429	2.133.714
Engelskirchen	224.368	224.368	224.368	224.368	897.472
Enger, Stadt	407.087	407.087	407.087	407.087	1.628.347
Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreisverwaltung	1.440.873	1.440.873	1.440.873	1.440.873	5.763.492
Ennepetal, Stadt	299.450	299.450	299.450	299.450	1.197.799
Ennigerloh, Stadt	226.827	226.827	226.827	226.827	907.307
Ense	107.429	107.429	107.429	107.429	429.716
Erfstadt, Stadt	899.521	899.521	899.521	899.521	3.598.082
Erkelenz, Stadt	815.106	815.106	815.106	815.106	3.260.425
Erkrath, Stadt	521.930	521.930	521.930	521.930	2.087.721
Erdtebrück	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Erwitte, Stadt	161.786	161.786	161.786	161.786	647.145
Eschweiler, Stadt	1.101.219	1.101.219	1.101.219	1.101.219	4.404.876
Eslohe (Sauerland)	171.691	171.691	171.691	171.691	686.763
Espelkamp, Stadt	128.979	128.979	128.979	128.979	515.916
Essen, krfr. Stadt	20.407.347	20.407.347	20.407.347	20.407.347	81.629.387
Euskirchen, Kreisverwaltung	1.245.371	1.245.371	1.245.371	1.245.371	4.981.483
Euskirchen, Stadt	1.182.251	1.182.251	1.182.251	1.182.251	4.729.005
Everswinkel	100.996	100.996	100.996	100.996	403.984
Extetal	273.667	273.667	273.667	273.667	1.094.668
Finnentrop	200.198	200.198	200.198	200.198	800.792
Frechen, Stadt	454.696	454.696	454.696	454.696	1.818.785
Freudenberg, Stadt	155.138	155.138	155.138	155.138	620.551
Fröndenberg / Ruhr, Stadt	487.057	487.057	487.057	487.057	1.948.227
Gangelt	182.236	182.236	182.236	182.236	728.944
Geilenkirchen, Stadt	537.027	537.027	537.027	537.027	2.148.106
Geldern, Stadt	686.299	686.299	686.299	686.299	2.745.197
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	12.361.243	12.361.243	12.361.243	12.361.243	49.444.972
Gescher, Stadt	213.546	213.546	213.546	213.546	854.182
Geseke, Stadt	507.574	507.574	507.574	507.574	2.030.298
Gevelsberg, Stadt	540.658	540.658	540.658	540.658	2.162.633
Gladbeck, Stadt	2.545.141	2.545.141	2.545.141	2.545.141	10.180.562
Goch, Stadt	716.975	716.975	716.975	716.975	2.867.899
Grefrath	154.712	154.712	154.712	154.712	618.850
Greven, Stadt	672.216	672.216	672.216	672.216	2.688.863
Grevenbroich, Stadt	861.564	861.564	861.564	861.564	3.446.258
Gronau (Westf.), Stadt	601.902	601.902	601.902	601.902	2.407.608
Gummersbach, Stadt	884.885	884.885	884.885	884.885	3.539.538

Anlage

Kreditkontingente "Gute Schule 2020" (alphabetisch sortiert)

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Gütersloh, Kreisverwaltung	1.500.800	1.500.800	1.500.800	1.500.800	6.003.201
Gütersloh, Stadt	1.438.343	1.438.343	1.438.343	1.438.343	5.753.374
Haan, Stadt	306.633	306.633	306.633	306.633	1.226.533
Hagen, krfr. Stadt	6.951.876	6.951.876	6.951.876	6.951.876	27.807.505
Halle (Westf.), Stadt	184.409	184.409	184.409	184.409	737.636
Hallenberg, Stadt	90.337	90.337	90.337	90.337	361.346
Haltern am See, Stadt	622.988	622.988	622.988	622.988	2.491.952
Halver, Stadt	284.235	284.235	284.235	284.235	1.136.942
Hamm, krfr. Stadt	6.846.167	6.846.167	6.846.167	6.846.167	27.384.667
Hamminkeln, Stadt	316.429	316.429	316.429	316.429	1.265.716
Harsewinkel, Stadt	354.541	354.541	354.541	354.541	1.418.163
Hattingen, Stadt	1.276.420	1.276.420	1.276.420	1.276.420	5.105.679
Havixbeck	249.749	249.749	249.749	249.749	998.995
Heek	123.920	123.920	123.920	123.920	495.680
Heiden	98.350	98.350	98.350	98.350	393.400
Heiligenhaus, Stadt	497.570	497.570	497.570	497.570	1.990.280
Heimbach, Stadt	127.759	127.759	127.759	127.759	511.035
Heinsberg, Kreisverwaltung	1.894.627	1.894.627	1.894.627	1.894.627	7.578.509
Heinsberg, Stadt	660.519	660.519	660.519	660.519	2.642.076
Hellenthal	121.844	121.844	121.844	121.844	487.377
Hemer, Stadt	762.763	762.763	762.763	762.763	3.051.050
Hennef (Sieg), Stadt	982.699	982.699	982.699	982.699	3.930.794
Herdecke, Stadt	230.873	230.873	230.873	230.873	923.494
Herford, Kreisverwaltung	1.680.773	1.680.773	1.680.773	1.680.773	6.723.091
Herford, Stadt	1.378.466	1.378.466	1.378.466	1.378.466	5.513.863
Herne, krfr. Stadt	6.480.150	6.480.150	6.480.150	6.480.150	25.920.601
Herscheid	94.230	94.230	94.230	94.230	376.918
Herten, Stadt	1.808.077	1.808.077	1.808.077	1.808.077	7.232.306
Herzebrock-Clarholz	157.742	157.742	157.742	157.742	630.966
Herzogenrath, Stadt	932.070	932.070	932.070	932.070	3.728.278
Hiddenhausen	277.124	277.124	277.124	277.124	1.108.497
Hilchenbach, Stadt	106.343	106.343	106.343	106.343	425.371
Hilden, Stadt	393.048	393.048	393.048	393.048	1.572.192
Hille	323.640	323.640	323.640	323.640	1.294.560
Hochsauerlandkreis, Kreisverwaltung	2.082.872	2.082.872	2.082.872	2.082.872	8.331.488
Holzwickede	199.578	199.578	199.578	199.578	798.310
Hopsten	140.923	140.923	140.923	140.923	563.694
Horn-Bad Meinberg, Stadt	461.344	461.344	461.344	461.344	1.845.375
Hörstel, Stadt	273.578	273.578	273.578	273.578	1.094.313
Horstmar, Stadt	120.599	120.599	120.599	120.599	482.397
Hövelhof	152.431	152.431	152.431	152.431	609.725
Höxter, Kreisverwaltung	1.098.035	1.098.035	1.098.035	1.098.035	4.392.142
Höxter, Stadt	562.782	562.782	562.782	562.782	2.251.127
Hückelhoven, Stadt	1.009.288	1.009.288	1.009.288	1.009.288	4.037.153
Hückeswagen, Stadt	229.459	229.459	229.459	229.459	917.836
Hüllhorst	232.554	232.554	232.554	232.554	930.216
Hünxe	168.220	168.220	168.220	168.220	672.882
Hürtgenwald	128.322	128.322	128.322	128.322	513.287
Hürth, Stadt	628.260	628.260	628.260	628.260	2.513.039
Ibbenbüren, Stadt	1.079.740	1.079.740	1.079.740	1.079.740	4.318.961
Inden	85.701	85.701	85.701	85.701	342.803
Iserlohn, Stadt	2.315.925	2.315.925	2.315.925	2.315.925	9.263.700
Isselburg, Stadt	144.551	144.551	144.551	144.551	578.203
Issum	122.346	122.346	122.346	122.346	489.385
Jüchen	293.656	293.656	293.656	293.656	1.174.626
Jülich, Stadt	518.738	518.738	518.738	518.738	2.074.951
Kaarst, Stadt	473.816	473.816	473.816	473.816	1.895.264
Kalkar, Stadt	290.017	290.017	290.017	290.017	1.160.066
Kall	124.550	124.550	124.550	124.550	498.200
Kalletal	272.185	272.185	272.185	272.185	1.088.741
Kamen, Stadt	1.183.228	1.183.228	1.183.228	1.183.228	4.732.914

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Kamp-Lintfort, Stadt	1.121.457	1.121.457	1.121.457	1.121.457	4.485.827
Kempen, Stadt	413.848	413.848	413.848	413.848	1.655.391
Kerken	103.244	103.244	103.244	103.244	412.976
Kerpen, Stadt	1.327.221	1.327.221	1.327.221	1.327.221	5.308.885
Kevelaer, Stadt	521.783	521.783	521.783	521.783	2.087.132
Kierspe, Stadt	411.809	411.809	411.809	411.809	1.647.236
Kirchhundem	85.063	85.063	85.063	85.063	340.253
Kirchlengern	125.655	125.655	125.655	125.655	502.621
Kleve, Kreisverwaltung	2.005.383	2.005.383	2.005.383	2.005.383	8.021.530
Kleve, Stadt	1.334.447	1.334.447	1.334.447	1.334.447	5.337.788
Köln, krfr. Stadt	24.999.528	24.999.528	24.999.528	24.999.528	99.998.110
Königswinter, Stadt	500.682	500.682	500.682	500.682	2.002.728
Korschenbroich, Stadt	315.119	315.119	315.119	315.119	1.260.475
Kranenburg	172.431	172.431	172.431	172.431	689.726
Krefeld, krfr. Stadt	7.544.757	7.544.757	7.544.757	7.544.757	30.179.027
Kreuzau	286.846	286.846	286.846	286.846	1.147.382
Kreuztal, Stadt	360.669	360.669	360.669	360.669	1.442.678
Kürten	318.152	318.152	318.152	318.152	1.272.607
Ladbergen	96.689	96.689	96.689	96.689	386.754
Laer	114.728	114.728	114.728	114.728	458.911
Lage, Stadt	795.859	795.859	795.859	795.859	3.183.437
Landschaftsverband Rheinland	10.607.152	10.607.152	10.607.152	10.607.152	42.428.607
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	13.924.488	13.924.488	13.924.488	13.924.488	55.697.952
Langenberg	90.743	90.743	90.743	90.743	362.973
Langenfeld (Rhld.), Stadt	646.610	646.610	646.610	646.610	2.586.441
Langerwehe	301.454	301.454	301.454	301.454	1.205.816
Legden	104.259	104.259	104.259	104.259	417.035
Leichlingen (Rhld.), Stadt	464.647	464.647	464.647	464.647	1.858.590
Lemgo, Stadt	720.443	720.443	720.443	720.443	2.881.772
Lengerich, Stadt	366.140	366.140	366.140	366.140	1.464.561
Lennestadt, Stadt	330.895	330.895	330.895	330.895	1.323.580
Leopoldshöhe	230.312	230.312	230.312	230.312	921.249
Leverkusen, krfr. Stadt	4.095.655	4.095.655	4.095.655	4.095.655	16.382.622
Lichtenau, Stadt	195.338	195.338	195.338	195.338	781.351
Lienen	133.821	133.821	133.821	133.821	535.284
Lindlar	268.751	268.751	268.751	268.751	1.075.002
Linnich, Stadt	113.159	113.159	113.159	113.159	452.637
Lippe, Kreisverwaltung	2.249.120	2.249.120	2.249.120	2.249.120	8.996.480
Lippetal	223.583	223.583	223.583	223.583	894.332
Lippstadt, Stadt	1.414.283	1.414.283	1.414.283	1.414.283	5.657.130
Lohmar, Stadt	423.931	423.931	423.931	423.931	1.695.724
Löhne, Stadt	752.934	752.934	752.934	752.934	3.011.736
Lotte	143.406	143.406	143.406	143.406	573.624
Lübbecke, Stadt	324.203	324.203	324.203	324.203	1.296.811
Lüdenscheid, Stadt	1.339.839	1.339.839	1.339.839	1.339.839	5.359.356
Lüdinghausen, Stadt	387.318	387.318	387.318	387.318	1.549.272
Lügde, Stadt	203.373	203.373	203.373	203.373	813.492
Lünen, Stadt	2.427.055	2.427.055	2.427.055	2.427.055	9.708.222
Marienheide	233.560	233.560	233.560	233.560	934.241
Marienmünster, Stadt	130.093	130.093	130.093	130.093	520.371
Märkischer Kreis, Kreisverwaltung	2.274.653	2.274.653	2.274.653	2.274.653	9.098.612
Marl, Stadt	1.779.153	1.779.153	1.779.153	1.779.153	7.116.611
Marsberg, Stadt	341.659	341.659	341.659	341.659	1.366.635
Mechemich, Stadt	591.139	591.139	591.139	591.139	2.364.557
Meckenheim, Stadt	240.911	240.911	240.911	240.911	963.644
Medebach, Stadt	133.329	133.329	133.329	133.329	533.316
Meerbusch, Stadt	596.220	596.220	596.220	596.220	2.384.878
Meinerzhagen, Stadt	158.463	158.463	158.463	158.463	633.851
Menden (Sauerland), Stadt	851.502	851.502	851.502	851.502	3.406.007
Merzenich	106.918	106.918	106.918	106.918	427.673
Meschede, Stadt	379.065	379.065	379.065	379.065	1.516.262

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Metelen	129.862	129.862	129.862	129.862	519.448
Mettingen	128.491	128.491	128.491	128.491	513.965
Mettmann, Kreisverwaltung	953.029	953.029	953.029	953.029	3.812.116
Mettmann, Stadt	530.077	530.077	530.077	530.077	2.120.310
Minden, Stadt	2.248.410	2.248.410	2.248.410	2.248.410	8.993.639
Minden-Lübbecke, Kreisverwaltung	1.897.218	1.897.218	1.897.218	1.897.218	7.588.872
Moers, Stadt	2.640.465	2.640.465	2.640.465	2.640.465	10.561.858
Möhnesee	145.704	145.704	145.704	145.704	582.816
Mönchengladbach, krfr. Stadt	9.163.359	9.163.359	9.163.359	9.163.359	36.653.438
Monheim am Rhein, Stadt	616.901	616.901	616.901	616.901	2.467.602
Monschau, Stadt	141.985	141.985	141.985	141.985	567.940
Morsbach	107.239	107.239	107.239	107.239	428.956
Much	223.083	223.083	223.083	223.083	892.331
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	3.868.051	3.868.051	3.868.051	3.868.051	15.472.206
Münster, krfr. Stadt	5.172.269	5.172.269	5.172.269	5.172.269	20.689.076
Nachrodt-Wiblingwerde	126.091	126.091	126.091	126.091	504.363
Netphen, Stadt	243.149	243.149	243.149	243.149	972.595
Nettersheim	116.585	116.585	116.585	116.585	466.341
Nettetal, Stadt	753.096	753.096	753.096	753.096	3.012.386
Neuenkirchen	180.496	180.496	180.496	180.496	721.982
Neuenrade, Stadt	88.130	88.130	88.130	88.130	352.520
Neukirchen-Vluyn, Stadt	486.208	486.208	486.208	486.208	1.944.830
Neunkirchen	192.590	192.590	192.590	192.590	770.359
Neunkirchen-Seelscheid	246.246	246.246	246.246	246.246	984.983
Neuss, Stadt	1.815.090	1.815.090	1.815.090	1.815.090	7.260.358
Nideggen, Stadt	162.183	162.183	162.183	162.183	648.730
Niederkassel, Stadt	521.479	521.479	521.479	521.479	2.085.917
Niederkrüchten	165.313	165.313	165.313	165.313	661.251
Niederzier	179.217	179.217	179.217	179.217	716.867
Nieheim, Stadt	162.649	162.649	162.649	162.649	650.596
Nordkirchen	209.999	209.999	209.999	209.999	839.998
Nordwalde	189.875	189.875	189.875	189.875	759.501
Nörvenich	163.339	163.339	163.339	163.339	653.355
Nottuln	174.415	174.415	174.415	174.415	697.661
Nümbrecht	249.034	249.034	249.034	249.034	996.137
Oberbergischer Kreis, Kreisverwaltung	1.660.248	1.660.248	1.660.248	1.660.248	6.640.994
Oberhausen, krfr. Stadt	7.675.073	7.675.073	7.675.073	7.675.073	30.700.293
Ochtrup, Stadt	397.091	397.091	397.091	397.091	1.588.365
Odenthal	220.045	220.045	220.045	220.045	880.180
Oelde, Stadt	320.678	320.678	320.678	320.678	1.282.714
Oer-Erkenschwick, Stadt	864.963	864.963	864.963	864.963	3.459.853
Oerlinghausen, Stadt	255.262	255.262	255.262	255.262	1.021.049
Olfen, Stadt	255.949	255.949	255.949	255.949	1.023.794
Olpe, Kreisverwaltung	824.135	824.135	824.135	824.135	3.296.538
Olpe, Stadt	357.808	357.808	357.808	357.808	1.431.232
Olsberg, Stadt	137.878	137.878	137.878	137.878	551.511
Ostbevern	177.611	177.611	177.611	177.611	710.444
Overath, Stadt	468.273	468.273	468.273	468.273	1.873.093
Paderborn, Kreisverwaltung	1.936.662	1.936.662	1.936.662	1.936.662	7.746.648
Paderborn, Stadt	3.694.968	3.694.968	3.694.968	3.694.968	14.779.872
Petershagen, Stadt	533.054	533.054	533.054	533.054	2.132.216
Plettenberg, Stadt	309.174	309.174	309.174	309.174	1.236.697
Porta Westfalica, Stadt	474.684	474.684	474.684	474.684	1.898.737
Preußisch Oldendorf, Stadt	209.830	209.830	209.830	209.830	839.321
Pulheim, Stadt	708.802	708.802	708.802	708.802	2.835.209
Radevormwald, Stadt	296.256	296.256	296.256	296.256	1.185.026
Raesfeld	111.693	111.693	111.693	111.693	446.771
Rahden, Stadt	341.545	341.545	341.545	341.545	1.366.181
Ratingen, Stadt	865.113	865.113	865.113	865.113	3.460.452
Recke	197.639	197.639	197.639	197.639	790.556
Recklinghausen, Kreisverwaltung	2.665.409	2.665.409	2.665.409	2.665.409	10.661.637

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Recklinghausen, Stadt	3.953.528	3.953.528	3.953.528	3.953.528	15.814.112
Rees, Stadt	513.930	513.930	513.930	513.930	2.055.722
Reichshof	232.553	232.553	232.553	232.553	930.213
Reken	153.270	153.270	153.270	153.270	613.079
Remscheid, krfr. Stadt	3.065.540	3.065.540	3.065.540	3.065.540	12.262.161
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	607.262	607.262	607.262	607.262	2.429.049
Rhede, Stadt	192.691	192.691	192.691	192.691	770.765
Rheinbach, Stadt	330.814	330.814	330.814	330.814	1.323.257
Rheinberg, Stadt	353.928	353.928	353.928	353.928	1.415.711
Rheine, Stadt	1.756.441	1.756.441	1.756.441	1.756.441	7.025.762
Rhein-Erft-Kreis, Kreisverwaltung	2.092.459	2.092.459	2.092.459	2.092.459	8.369.838
Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreisverw.	1.098.971	1.098.971	1.098.971	1.098.971	4.395.883
Rhein-Kreis Neuss, Kreisverwaltung	1.858.760	1.858.760	1.858.760	1.858.760	7.435.039
Rhein-Sieg-Kreis, Kreisverwaltung	3.589.373	3.589.373	3.589.373	3.589.373	14.357.490
Rheurdt	107.176	107.176	107.176	107.176	428.705
Rietberg, Stadt	370.046	370.046	370.046	370.046	1.480.182
Rödinghausen	132.731	132.731	132.731	132.731	530.926
Roetgen	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Rommerskirchen	99.573	99.573	99.573	99.573	398.291
Rosendahl	124.670	124.670	124.670	124.670	498.679
Rösrath, Stadt	425.183	425.183	425.183	425.183	1.700.730
Ruppichteroth	186.597	186.597	186.597	186.597	746.388
Rüthen, Stadt	222.222	222.222	222.222	222.222	888.886
Saerbeck	162.898	162.898	162.898	162.898	651.591
Salzkotten, Stadt	309.033	309.033	309.033	309.033	1.236.134
Sankt Augustin, Stadt	1.081.013	1.081.013	1.081.013	1.081.013	4.324.050
Sassenberg, Stadt	199.084	199.084	199.084	199.084	796.335
Schalksmühle	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Schermbeck	268.084	268.084	268.084	268.084	1.072.334
Schieder-Schwalenberg, Stadt	176.204	176.204	176.204	176.204	704.815
Schlangen	139.313	139.313	139.313	139.313	557.252
Schleiden, Stadt	299.563	299.563	299.563	299.563	1.198.252
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	328.629	328.629	328.629	328.629	1.314.515
Schmallenberg, Stadt	465.261	465.261	465.261	465.261	1.861.046
Schöppingen	103.584	103.584	103.584	103.584	414.337
Schwalmtal	435.918	435.918	435.918	435.918	1.743.671
Schwelm, Stadt	414.426	414.426	414.426	414.426	1.657.706
Schwerte, Stadt	916.475	916.475	916.475	916.475	3.665.902
Selfkant	189.135	189.135	189.135	189.135	756.539
Selm, Stadt	697.230	697.230	697.230	697.230	2.788.918
Senden	313.159	313.159	313.159	313.159	1.252.637
Sendenhorst, Stadt	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Siegburg, Stadt	806.756	806.756	806.756	806.756	3.227.024
Siegen, Stadt	2.211.257	2.211.257	2.211.257	2.211.257	8.845.028
Siegen-Wittgenstein, Kreisverwaltung	1.561.300	1.561.300	1.561.300	1.561.300	6.245.201
Simmerath	199.123	199.123	199.123	199.123	796.493
Soest, Kreisverwaltung	1.952.440	1.952.440	1.952.440	1.952.440	7.809.762
Soest, Stadt	1.121.970	1.121.970	1.121.970	1.121.970	4.487.879
Solingen, krfr. Stadt	4.069.205	4.069.205	4.069.205	4.069.205	16.276.821
Sonsbeck	109.738	109.738	109.738	109.738	438.953
Spenge, Stadt	276.383	276.383	276.383	276.383	1.105.533
Sprockhövel, Stadt	115.041	115.041	115.041	115.041	460.165
Städteregion Aachen, Kreisverwaltung	3.207.864	3.207.864	3.207.864	3.207.864	12.831.457
Stadtlohn, Stadt	322.121	322.121	322.121	322.121	1.288.483
Steinfurt, Kreisverwaltung	3.353.263	3.353.263	3.353.263	3.353.263	13.413.053
Steinfurt, Stadt	925.314	925.314	925.314	925.314	3.701.255
Steinhagen	235.014	235.014	235.014	235.014	940.057
Steinheim, Stadt	291.361	291.361	291.361	291.361	1.165.446
Stemwede	146.007	146.007	146.007	146.007	584.028
Stolberg (Rhld.), Stadt	1.416.444	1.416.444	1.416.444	1.416.444	5.665.776
Straelen, Stadt	178.941	178.941	178.941	178.941	715.763

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Südlohn	92.293	92.293	92.293	92.293	369.173
Sundern (Sauerland), Stadt	374.376	374.376	374.376	374.376	1.497.504
Swisttal	236.707	236.707	236.707	236.707	946.829
Tecklenburg, Stadt	228.620	228.620	228.620	228.620	914.479
Telgte, Stadt	255.207	255.207	255.207	255.207	1.020.827
Titz	121.624	121.624	121.624	121.624	486.497
Tönisvorst, Stadt	345.138	345.138	345.138	345.138	1.380.550
Troisdorf, Stadt	1.206.819	1.206.819	1.206.819	1.206.819	4.827.276
Übach-Palenberg, Stadt	595.733	595.733	595.733	595.733	2.382.934
Uedem	116.651	116.651	116.651	116.651	466.605
Unna, Kreisverwaltung	1.857.939	1.857.939	1.857.939	1.857.939	7.431.756
Unna, Stadt	1.709.062	1.709.062	1.709.062	1.709.062	6.836.249
Velbert, Stadt	1.557.403	1.557.403	1.557.403	1.557.403	6.229.611
Velen, Stadt	190.191	190.191	190.191	190.191	760.766
Verl, Stadt	334.187	334.187	334.187	334.187	1.336.749
Versmold, Stadt	137.866	137.866	137.866	137.866	551.463
Vettweiß	149.019	149.019	149.019	149.019	596.074
Viersen, Kreisverwaltung	1.829.238	1.829.238	1.829.238	1.829.238	7.316.952
Viersen, Stadt	1.667.145	1.667.145	1.667.145	1.667.145	6.668.581
Vlotho, Stadt	229.093	229.093	229.093	229.093	916.370
Voerde (Niederrhein), Stadt	782.152	782.152	782.152	782.152	3.128.610
Vreden, Stadt	379.378	379.378	379.378	379.378	1.517.513
Wachtberg	132.557	132.557	132.557	132.557	530.226
Wachtendonk	83.940	83.940	83.940	83.940	335.759
Wadersloh	157.944	157.944	157.944	157.944	631.777
Waldbrol, Stadt	675.481	675.481	675.481	675.481	2.701.924
Waldfleucht	152.191	152.191	152.191	152.191	608.764
Waltrop, Stadt	839.395	839.395	839.395	839.395	3.357.579
Warburg, Stadt	525.490	525.490	525.490	525.490	2.101.961
Warendorf, Kreisverwaltung	1.794.121	1.794.121	1.794.121	1.794.121	7.176.484
Warendorf, Stadt	764.792	764.792	764.792	764.792	3.059.169
Warstein, Stadt	281.898	281.898	281.898	281.898	1.127.591
Wassenberg, Stadt	483.559	483.559	483.559	483.559	1.934.235
Weeze	137.175	137.175	137.175	137.175	548.699
Wegberg, Stadt	477.976	477.976	477.976	477.976	1.911.906
Weilerswist	281.474	281.474	281.474	281.474	1.125.894
Welver	182.298	182.298	182.298	182.298	729.194
Wenden	168.220	168.220	168.220	168.220	672.878
Werdohl, Stadt	384.748	384.748	384.748	384.748	1.538.993
Werl, Stadt	702.680	702.680	702.680	702.680	2.810.722
Wermelskirchen, Stadt	419.884	419.884	419.884	419.884	1.679.537
Werne, Stadt	372.645	372.645	372.645	372.645	1.490.579
Werther (Westf.), Stadt	96.118	96.118	96.118	96.118	384.470
Wesel, Kreisverwaltung	2.661.642	2.661.642	2.661.642	2.661.642	10.646.567
Wesel, Stadt	1.458.235	1.458.235	1.458.235	1.458.235	5.832.941
Wesseling, Stadt	479.059	479.059	479.059	479.059	1.916.237
Westerkappeln	182.503	182.503	182.503	182.503	730.013
Wetter (Ruhr), Stadt	234.907	234.907	234.907	234.907	939.627
Wettringen	115.720	115.720	115.720	115.720	462.880
Wickede (Ruhr)	121.741	121.741	121.741	121.741	486.966
Wiehl, Stadt	304.596	304.596	304.596	304.596	1.218.384
Willebadessen, Stadt	242.074	242.074	242.074	242.074	968.294
Willich, Stadt	511.588	511.588	511.588	511.588	2.046.351
Wilnsdorf	204.779	204.779	204.779	204.779	819.118
Windeck	492.378	492.378	492.378	492.378	1.969.511
Winterberg, Stadt	273.495	273.495	273.495	273.495	1.093.979
Wipperfürth, Stadt	350.288	350.288	350.288	350.288	1.401.153
Witten, Stadt	2.249.169	2.249.169	2.249.169	2.249.169	8.996.676
Wülfrath, Stadt	235.220	235.220	235.220	235.220	940.882
Wuppertal, krfr. Stadt	12.322.600	12.322.600	12.322.600	12.322.600	49.290.400
Würselen, Stadt	543.465	543.465	543.465	543.465	2.173.858

Name der Kommune	Kreditkontingent 2017	Kreditkontingent 2018	Kreditkontingent 2019	Kreditkontingent 2020	Kreditkontingent insgesamt
	Euro				
Xanten, Stadt	420.621	420.621	420.621	420.621	1.682.485
Zülpich, Stadt	346.267	346.267	346.267	346.267	1.385.069
Kommunen insgesamt	500.000.000	500.000.000	500.000.000	500.000.000	2.000.000.000

NRW.BANK.Förderrundbrief Nr.39

Die Abteilung „Öffentliche Kunden“ informiert:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem Förderrundbrief unter anderem aktuelle Informationen aus der Förderlandschaft geben zu können.

Themen und Inhalte:

- 1. Informationen zum kommenden Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“*
- 2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für kommunale Gebäudeinformationen*

Freundliche Grüße sendet Ihnen das Team der Kundenbetreuung Öffentliche Kunden!

1. NRW.BANK.Gute Schule 2020

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Förderrundbrief die ersten Informationen zu dem am 01.01.2017 startenden Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 vorstellen zu können. In einer Gemeinschaftsaktion mit dem Land Nordrhein-Westfalen stellen wir für den Zeitraum von 2017 bis 2020 insgesamt 2 Mrd. Euro Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur zur Verfügung. Durch dieses Programm werden den Kommunen in Nordrhein-Westfalen langfristige Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. In dem vom Landtag Nordrhein-Westfalen noch zu beschließenden „Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen) ist geregelt, dass das Land Nordrhein-Westfalen den Schuldendienst für die Kreditkontingente, die in der Anlage zu dem Gesetz für jede Kommune, jeden Kreis und die beiden Landschaftsverbände ausgewiesen sind, übernimmt. Die entsprechenden Kreditkontingente haben wir diesem Förderrundbrief als Anlage beigefügt. Die dort genannten Kommunen, Kreise und die beiden Landschaftsverbände können somit für das jeweilige Haushaltsjahr einen entsprechenden Kreditantrag gemäß zugewiesenem Kontingent bei der NRW.BANK stellen. Nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente des jeweiligen laufenden Kalenderjahres werden einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen. Werden die Kreditkontingente auch in diesem Folgejahr nicht in

Anspruch genommen, verfallen sie. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf des Jahres 2020. Letztmalige Antragstellung ist bis voraussichtlich 2. November 2020 möglich. Die letzte Auszahlung der Kredite wird am 9. Dezember 2020 erfolgen.

Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen und den räumlich dazu gehörigen Schulsportanlagen in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist auch die Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung von Schulen (einschließlich der Anschaffung von Einrichtungsgegenständen).

Dazu gehören

- die Sanierung und Modernisierung
- der Neu- und Umbau der kommunalen Schulinfrastruktur
- Digitalisierungsmaßnahmen
- Grundstücke, die notwendiger Bestandteil eines aktuell anstehenden Investitionsvorhaben sind (sofern der Erwerb nicht mehr als 2 Jahre vor der Antragstellung erfolgte).

Nicht förderfähig sind Investitionen und Aufwendungen für Betriebsmittel, geringwertige und bewertungsfreie Wirtschaftsgüter (z. B. mobile Endgeräte), reine Kapitalanlagen, Leasingvorhaben sowie Liquiditätsbedarf. Schwimmbäder, die sich nicht auf dem Schulgrundstück befinden, sind von der Finanzierung ausgeschlossen. Volkshochschulen sind ebenfalls von der Förderung ausgeschlossen. Für diese steht weiterhin das Programm NRW.BANK.Moderne Schule zur Verfügung. Ersatzschulen sind von der Finanzierung über das Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 ausgeschlossen. Hierfür stellt das Land Nordrhein-Westfalen über das Ministerium für Schule und Weiterbildung Zuschüsse bis zu 70 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Antragsformular wird ab 2. Januar 2017 auf der Internetseite der NRW.BANK zur Verfügung stehen. Die Darlehen werden mit einer Laufzeit von 20 Jahren, einer Zinsbindung von 20 Jahren und einem tilgungsfreien Jahr vergeben.

Nach erfolgter Darlehenszusage wird der Darlehensbetrag automatisch am siebten Bankarbeitstag des auf die Zusage folgenden Monats in einer Summe an den Antragsteller ausgezahlt. Bei Antragstellung ist eine kurze Projektbeschreibung notwendig. Spätestens 30 Monate nach Auszahlung ist bei der NRW.BANK ein Verwendungsnachweis einzureichen. Zeitgleich mit der Einreichung des Verwendungsnachweises muss der Antragsteller bestätigen, dass der Beschluss des Rats, des Kreistags bzw. der Landschaftsversammlung über ein Konzept zur Verwendungsplanung der in Rahmen dieses Programmes eingeräumten Kreditkontingente vorliegt.

Weiterhin werden die Antragsteller mit der Darlehenszusage verpflichtet, im Rahmen der Fördermaßnahme in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass die Fördermaßnahme aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und Mitteln der NRW.BANK finanziert wurde. Nähere Informationen hierzu werden im Internet der NRW.BANK verfügbar sein.

Diese Informationen stehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beschlüsse des Kabinetts und des Landtags zu dem o.a. Gesetz, die noch in diesem Jahr erwartet werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen ersten Angaben gedient zu haben. Vor allem die Liste mit den ausgewiesenen Kreditkontingenten für die nächsten 4 Jahre wird Ihre kommunale Planung erheblich erleichtern. Sobald wir weitere Informationen, wie z.B. das entsprechende Merkblatt und die Förderanträge haben, werden wir Sie wieder informieren.

2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für kommunale Gebäudeinvestitionen

Bei Gebäudeinvestitionen (u.a. in Schulen) helfen wir Kommunen bei der Auswahl der wirtschaftlichsten Variante. Lohnt sich eine umfassende Sanierung oder kommt Neubau in Betracht? Rechnen sich alternative Lösungen und Beschaffungsformen?

Zum Thema Wirtschaftlichkeit im Hochbau bieten wir kostenlose Beratungsmöglichkeiten an. Wir stellen den Kommunen dazu ein ebenfalls kostenloses Excel-basiertes Rechenmodell zur Verfügung. Mit Hilfe dieses Rechenmodells können unterschiedliche Varianten wie Neubau oder Sanierung im Rahmen einer Lebenszyklusbetrachtung aus wirtschaftlicher Sicht miteinander verglichen werden. Betrachtet werden dabei die Planungs-, Bau- und Betriebskosten sowie die langfristige Entwicklung des Vermögenswertes.

Nähere Informationen und Auskünfte zu den NRW.BANK und KfW-Programmen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Abteilung Öffentliche Kunden.

Westfalen-Lippe:

Hanno Beckert 0251/ 91741-7334
Ralph Ishorst 0251/ 91741-2424

Rheinland:

Lukas Michels 0211/ 91741-1455
Stefan Schmitz 0211/ 91741-7281

Leitung:

Bernd Kummerow (Abteilungsleiter) 0211/ 91741-2160
Thomas Kull (Leiter des Referats) 0211/ 91741-1605

Teamassistenz

Ines Barduhn 0251/ 91741-4185

Zinsgünstige **Kommunalfinanzierungen** können Sie unabhängig von bestehenden Programmen bei den Kollegen des Teams „Kommunale Finanzierungen“ erfragen. Angebote erhalten Sie unter Tel.: 0211/ 91741-8973. Pro-

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.nrwbank.de.

Impressum

Herausgeber: NRW.BANK

Förderberatung & Kundenbetreuung

Kundenbetreuung Öffentliche Kunden

<http://www.nrwbank.de>